



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang

Langenargen, 13. September 2013

Nummer 37

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)
Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen
 Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettngang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur/Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Freitag, 13. September 2013 Feuerwerk in Langenargen

Am heutigen Freitag findet, aufgrund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort, ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Einladung zum Tag der offenen Tür am Samstag, 21. September, 11-16 Uhr



**Kindergarten Bierkeller-Waldeck lädt zur
Vorstellung der neuen Räumlichkeiten
und des neugestalteten Gartens mit Wasserlauf,
gebaut von der Narrenzunft
der d'Dammglonker**

Um 11 Uhr beginnt für Gäste, Besucher, Interessierte, Eltern und Kinder der Tag der offenen Tür: Mit dem Begrüßungslied der Kinder mit Jutta Kössel von der Musikschule.

Die Begrüßung durch Bürgermeister Achim Krafft, durch die Kindergartenleitung Diana Mergenthaler-Fietzek und den Zunftmeister Lothar Berger von der Narrenzunft d'Dammglonker wird dem Publikum die Neuheiten und Veränderungen in Haus und Garten des Areals erläutern.

Für die Kleinen sind zur Unterhaltung Kinderschminken und Bastelaktionen geplant.

Ab 12 Uhr stehen Grillwürstle und Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen auf dem Programm. Eine Zauber-Show erwartet Kinder und Gäste um 14.30 Uhr. Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.
tv

Vorankündigung – Vollsperrung der Schulstraße

Im Herbst dieses Jahres beginnen die Abbruch- und Umbauarbeiten im Bereich des Wohnhauses Schulstraße 15 (ehemals: Metzgerei Ungelert). Um diese entsprechenden Tätigkeiten durchzuführen, ist die Aufstellung eines Baukrans erforderlich. Des Weiteren müssen diverse Baustellenfahrzeuge im Baustellenbereich abgestellt werden. Um eine Gefahr gegenüber den Verkehrsteilnehmern auszuschließen und einen geregelten Bauablauf zu sichern, ist eine Vollsperrung der Schulstraße im Zeitraum vom 07.10.2013 bis voraussichtlich 17.04.2014 (Gründonnerstag) erforderlich. Mit der Sperrung kann auch ein wesentlich kürzerer Zeitraum für die Baumaßnahme erreicht werden.

Während dieses o. g. Zeitraums ist daher keine Durchfahrt in der Schulstraße möglich. Um allerdings die Zufahrt zu den Einzelhändlern in der Schulstraße zu sichern, soll folgende Verkehrsregelung während dieser Vollsperrung festgelegt werden:

- 1.) Die Einbahnstraßenregelung ab dem Rathaus in Richtung Schulstraße wird aufgehoben. Die Zufahrt für Anlieger/Kunden ist frei.
- 2.) Des Weiteren kann eine zusätzliche Anfahrt in die Schulstraße über die „Münzhofstraße“ oder „Im Winkel“ erfolgen.
- 3.) Der Fußgänger- und Fahrradverkehr ist durch diese Regelung nicht betroffen. Ein sicherer Durchgang im Bereich der Schulstraße am Seehotel Litz wird hergestellt.

Der Langenargener Wochenmarkt – donnerstags – findet wie gewohnt statt.



Partnerschaftsverein Langenargen/Noli

Gelebte Partnerschaft

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hatte die Gemeinde Langenargen einen jungen Gast aus der Partnerstadt Noli im Rahmen eines „Praktikums“ zu Besuch. Leonardo arbeitete in der Tourist-Information und hat in den zwei Wochen seines Aufenthaltes nicht nur die Schönheiten der „Sonnenstube am Bodensee“ erlebt, sondern auch einen Teil der Homepage ins Italienische übersetzt, die Ferienspiele mit betreut, im Strandbad gearbei-

tet und auch bei der Turmbesteigung im Schloss Montfort aktiv mitgewirkt. Also keine Ferien in Langenargen, obwohl das Wetter hier am See mit Noli und der ligurischen Küste mithalten konnte. Es war wieder einmal eine gelebte Partnerschaft mit Impressionen aus der Berufswelt, die einem jungen Menschen aus einem anderen Land sehr viele neue Eindrücke gegeben haben. „Diese Tage in Langenargen haben mich weitergebracht“, wie er selbst gesagt hat.

Und genau das ist auch dem Partnerschaftsverein Langenargen/Noli sehr wichtig. Deshalb wird es diese „Praktika“ auch weiterhin geben. cw



Von links Herbert Tomasi, 1. Vorsitzender des PV LA/Noli, Leonardo und Frank Jost, Leiter Tourist-Information Langenargen. Bild: nd

Jugendamt sucht Pflegefamilien

Um ein Kind zu erziehen, braucht es, wie das bekannte Sprichwort besagt, nicht nur in Afrika ein ganzes Dorf. Auch im Bodenseekreis gibt es viele Kinder und Jugendliche, die für einen kürzeren oder aber auch längeren Zeitraum außerhalb ihrer eigenen Familie Begleitung und Unterstützung brauchen. Deshalb sucht das Jugendamt Menschen, die diesen Kindern als Pflegemütter und Pflegeväter eine Hand reichen. Die Kinder und Jugendlichen haben meistens aus ihrer Vorerfahrung einige „Päckchen“ zu tragen. Sie bringen unterschiedliche Herausforderungen mit, zum Beispiel beim Sozialverhalten und der Bildung. Sie brauchen stabile Verhältnisse und ein verlässliches Familienumfeld. „Die Aufgabe, ein Pflegekind in seiner Entwicklung zu begleiten, ist anspruchsvoll. Deshalb informieren und begleiten wir die Pflegefamilien sehr intensiv“, erklären Barbara Heinzemann und Marion Jockers vom Kreisjugendamt.

Wer sich mit dem Gedanken grundsätzlich anfreunden kann, in seinem Leben Platz für ein Pflegekind zu schaffen, kann bei einem Informationsabend im Landratsamt unverbindlich mehr über das Thema Pflegekinder erfahren:

Mi., 25. Sept., 18 Uhr, Albrechtstr. 77 (graues Landratsamts-Hauptgebäude), FN, Treffpunkt im Eingangsbereich.

Infos auch beim Jugendamt des Bodenseekreises unter Tel. 07541 204 5546 oder -5058 .

Tierfreunde Bodenseekreis

Jahreshauptversammlung: Viele ehrenamtliche Stunden für Fund- und Abgabtiere

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Ulrike Denninger berichteten die zuständigen Ressortleiter/-innen im gut gefüllten Nebenzimmer des Gasthofs Adler von ihren Tätigkeiten und Schützlingen. Es wurde der Rechenschaftsbericht aus dem Jahr 2012 vorgetragen. Rund 100 Katzen wurden letztes Jahr betreut, kastriert, wieder zurückgeführt oder vermittelt. Alle fünf entgegengenommenen Hunde konnten vermittelt oder ihren Besitzern zurückgeführt werden. 53 Wildtiere (Greifvögel, Wasservögel, Singvögel, Eichhörnchen, eine Maus) wurden verletzt oder untergewichtig aufgenommen; die Tiere wurden tierärztlich versorgt und durch erfahrene, geschulte Personen oder Mitglieder betreut. Nach der Genesung wurden sie ausgewildert. Uschi Gärtner konnte von der geglückten Vermittlung mehrerer Fund-Meerschweinchen, Wellensittiche und Kaninchen berichten; besonders Aufklärung über eine artgerechte Haltung von Kleintieren liegt ihr am Herzen.

126 Igel wurden von „Igelmutter“ Margot Ulrich in Oberdorf vergangenes Jahr versorgt. Bis zu fünf Stunden benötigte die betagte Dame täglich zum Füttern der Igelkinder, zur Pflege der Gehege und der Gewichtskontrolle ihrer Schützlinge. Alle Tiere seien nach dem Winterschlaf wieder gesund aufgewacht und an geeigneten Stellen ausgewildert worden. Die Igelretterin besucht auch immer wieder Grundschulklassen, damit die Kinder mehr über Igel und deren Leben erfahren können.

Um die Finanzen des Vereins noch weiter aufzubessern, verbrachten mehrere Ehrenamtliche viele Stunden mit der Organisation von Flohmärkten. Auch der Stand beim Kressbronner Straßenfest wurde als erfolgreich bewertet, wie auch das Benefizkonzert der Band „Southmate“.

Bei der Hauptversammlung konnte von einem positiven Kassenstand berichtet werden. Nach einstimmiger Entlastung des Vorstands wurden Corinna Schmid als neue Kassiererin, Uschi Gärtner zur neuen Schriftführerin gewählt.

Bereits am 15. Sept. wird ein Zwiebelkuchen-Stand auf dem Kressbronner Straßenfest anstehen. Die kommende Beteiligung beim Weihnachtsmarkt im Hafen Ultramarin und ein weiteres Benefizkonzert am 28. Dez. mit „Southmate“ ab 20 Uhr im Münzhof sind geplant.

Da die geleistete Tierschutzarbeit kein Hobby darstelle, Tierschutz dem Gemeinwohl diene und man aus der Notwendigkeit und gesellschaftlichen Verpflichtung und Fürsorgepflicht den Tieren gegenüber in der Verantwortung stünde, sei ihr unverständlich, dass seitens der umliegenden Gemeinden das Vorhaben „kleines aber feines Tierheim“ nicht entsprechend unterstützt würde, so Ulrike Denninger. Dringend sucht der Verein noch weitere Katzenfreunde zur Mithilfe im „Katzenraum“, und erfahrene Hundefreunde, die einen Pflegehund bis zur erfolgreichen Vermittlung an einen neuen Halter aufnehmen können. Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. sind vertreten durch ihre Vorstandschaft Ulrike Denninger, Christian Röck, Dr. Barbara Staudt, Corinna Schmid, Uschi Gärtner und Monika Boban. Die Webseite des Vereins: www.tierfreunde-bodensee.de. mb

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Siegfried Arndt, Tettninger Str. 35, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 13. September.

Herrn Manfred Cüppers, Adlerstr. 2, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 13. September.

Herrn Horst Heinemann, Sägestr. 1, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 13. September.

Frau Rosmarie Eckart, Fischerstr. 17/2, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 14. September.

Frau Erika Pastinak, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 92. Lebensjahres am 15. September.

Frau Christa Milz, Kirchweg 11, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 15. September.

Herrn Dr. Helmut Müller, Eckenerstr. 8, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 15. September.

Frau Gertrud Bartuschek, Hungerberg 2, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 16. September.

Herrn Luigi Bruno, Friedrichshafener Str. 27/2, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 16. September.

Herrn Walter Schmidt, Bahnhofstr. 39, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 16. September.

Herrn Reinhold Braun, Hungerberg 2, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 17. September.

Frau Marion Martin, Hirschweg 6, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 17. September.

Herrn Günter Zimmermann, Buchenstr. 39, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 19. September.

Herrn Alexander Raifschneider, Schützenweg 3, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 20. September.

Herrn Gustav Schömezler, Von-Kiene-Str. 23/1, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 20. September.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Gratulation

zur Diamantenen Hochzeit

In Langenargen, Oberdorfer Straße 15/1, steht für Helga und Benno Müller ein außergewöhnliches Jubiläum bevor. Vor 60 Jahren, am 14. September 1953, gab sich das Jubelpaar das Ja-Wort. Sechs Jahrzehnte, ein erfülltes Leben mit Höhen und Tiefen, entbehrensreichen aber auch mit schönen Zeiten. Sie blicken auf einen langen gemeinsamen Lebensweg zurück, der nicht vielen Ehepaaren vergönnt ist.

Bürgermeister Achim Krafft gratuliert dem Jubelpaar zum Ehrentag mit einem Geschenk der Gemeinde und überreicht die Glückwunschkunde des Ministerpräsidenten, verbunden mit den besten Wünschen, noch viele schöne und har-

monische Jahre gemeinsam in guter Gesundheit verbringen zu dürfen. mb

Herzlichen Glückwunsch nachträglich

Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr für

Frau Jutta Schmidt, Bahnhofstr. 39, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 7. September.

Frau Irmgard Mattfeldt, Ortsstr. 55, zur Vollendung ihres 94. Lebensjahres am 7. September.

Herrn Josef Schultz, Lindenweg 8, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 8. September.

Frau Helmine Wandel, Lindauer Str. 74, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 8. September.

Herrn Siegfried Halm, Amthausstr. 49, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 9. September.

Herrn Bernardus van der Hoorn, Amthausstr. 51, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 9. September.

Herrn Wolfgang Friemel, Marktplatz 7, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 10. September.

Frau Elisabeth Thiele, Salwirkstr. 7, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 10. September.

Frau Erika Brugger, Kressbronner Str. 54, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres am 10. September.

Frau Renate Hubertz, Lerchenweg 17, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 12. September.

Frau Christl Schellhorn, Lindauer Str. 60, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 12. September.

Frau Hildegard Kurmann, Amselweg 17, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 12. September.

Bedauerlicherweise sind in der vergangenen Ausgabe die Jubilare nicht erschienen. Wir bitten um Entschuldigung!

Allgemeine Hinweise

Bücherei im Münzhof: Di. u. Do. 10-12 und 15-18 Uhr/Do. bis 19 Uhr; Mi u. Fr. 15-18 Uhr Sa., So. und Mo. geschlossen.

Recyclinghof Öffnungszeiten: Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

Tourist-Information Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 u. 13.30-18 Uhr; Sa. und So. 9-12 Uhr; Obere Seestr. 2/1, Tel.: 07543 - 9330-92, www.langenargen.de, jost@langenargen.de

Archiv-Öffnungszeiten: Geschlossen; Bürgersprechstunde wieder ab 26. Sept. Do., 16-18 Uhr und n. V.; Tel.: 931841 fuchs@langenargen.de

Geänderte telefonische Erreichbarkeit des Finanzamtes: Sie erreichen die Mitarbeiter der Veranlagungsstellen des Finanzamts Friedrichshafen ab sofort von Mo. bis Fr. jeweils ab 10 Uhr. Die

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

0 180 1 92 92 96

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr; Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; Feiertage: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

Apothekennotdienst: Lindau bis LA: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

0800 00 22 833

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801-92 92 93

Zahnärztlicher Dienst: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Notdienst:

Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

Öffnungszeiten des Kundenzentrums im Haus bleiben unverändert, vormittags: Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr und nachmittags: Mo.-Mi. 14-15.30 Uhr und Do. 14-17.30 Uhr.

Strandbad schließt So., 15. Sept.

Im Strandbad Langenargen endet die diesjährige Badesaison am Sonntag, 15. Sept.; die Gemeinde Langenargen bittet alle Mieter von Dauerschranken die Schränke zu räumen und die Schrankschlüssel, bis Sonntag an der Strandbadkasse abzugeben. ti

Strandbad-Öffnungszeiten bis 15. Sept.: Täglich 9-20 Uhr. Dienstags letztes Frühschwimmen ab 7.30 Uhr. Strandbad Langenargen, Untere Seestr. 107; Schlechtwetterregelung: Im Zweifelsfall hören Sie die Bandansage unter Tel.: 07543 - 22 07. info@strandbad-la.de

Kunstszene – Ausstellungen

Dagmar Woher – „Im Rausch der Farben“: Buch-Kunst-Galerie Jäger. Mo.-Sa. 9.30-12 & Mo.-Fr. 15-18 Uhr – bis 31. September.

Hermann Hesse – „Die Magie der Farben“: Museum Langenargen. Aquarelle und Briefe. Di.-So., 11-17 Uhr, Führungen ohne Aufpreis: Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober.

Mitmalen: „Der Farbtopf“ Hannelore Miller – Offenes Atelier; Kein Acrylmalen bis 18. Sept.; Malen für Interessierte und Gäste. Wieder ab 18. Sept., tägl. 15-19 Uhr, donnerstags Ruhetag; Obere Seestraße 27 – bis Mitte Oktober.

Kirchliche Nachrichten



St. Martin Langenargen

Samstag, 14. September

13.30 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 15. September

10.15 Eucharistiefeier
11.30 Taufsonntag:

Montag, 16. September

18.30 Vesper

Dienstag, 17. September

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. September

7.30 Schülertagesdienst

Donnerstag, 19. September

8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung
18.30 Anbetung

Freitag, 20. September

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 21. September

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglicher Rosenkranz in der Pfarrkirche St. Martin um 18 Uhr, sonntags zusätzl. 9.45 Uhr u. 14 Uhr

Pfarramt geöffnet: Mo.-Do.
9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr.

Internet: www.st-martin-langenargen.de
oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Mitteilungen Langenargen

Der Gottesdienstausschuss
trifft sich am Mi., 18. Sept., um
20 Uhr im Martinsstübli.

Mesnerwechsel in St. Martin

Mit großem Einsatz in liebenswerter und zurückhaltender Art und Weise hat Richard Woher viele Jahre in unserer Kirche den Mesnerdienst verrichtet. Dafür sagt ihm seine Kirchengemeinde hiermit recht herzlich vergelt's Gott! In Frau Gabriele Beck wurde eine ideale Nachfolgerin gefunden. Auch ihr wünscht die Kirchengemeinde einen guten Start im neuen Dienst.

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 15. September

9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 17. September

18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 19. September

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Bitte beachten Sie, dass sich ab Sonntag die Gottesdienstzeiten zugunsten der Zelebranten innerhalb der Seelsorgeeinheit etwas verändern: Ab dem 15. Sept. feiert die Gemeinde den Sonntagsgottesdienst in Oberdorf um 9 Uhr und den Sonntagsgottesdienst in Langenargen um 10.15 Uhr (das Rosenkranzgebet beginnt demnach um 9.45 Uhr).

Die Caritas

hat darauf aufmerksam gemacht, dass Sie fremde Währungen, die Sie aus dem Urlaub mitgebracht haben und die nicht umgetauscht werden kann, bei der Caritas abgeben können. Das Geld wird Bedürftigen zur Verfügung gestellt. Am Wochenende sammeln Ministranten am Ende der Gottesdienste am Ausgang das Geld ein – ebenso nehmen die Pfarrbüros in Langenargen, Kressbronn und Mariabronn zu den Öffnungszeiten das Geld an.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 14. September

14.30 Trauung

Sonntag, 15. September

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)
Hl. Taufe

Dienstag, 17. September

17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 18. September

15.30 Konfirmandenunterricht
17.30 VCP Pfadfinder
19.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 19. September

15.15 VCP Pfadfinder
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 20. September

19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

*Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde
Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469
Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr
www.ev-kirche-langenargen.de*

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 15. September

9.30 Gottesdienst,
dazu begleitend Kindergottesdienst
und für die Kleinsten:
Vorsonntagsschule
10.00 Jugendtag in Giengen an der
Brenz, Richard Wagner Str. 7; Gottesdienst durch Apostel Bauer

Donnerstag, 19. September

20.00 Gottesdienst
info.nak-langenargen@gmx.de

Schulen und Bildung

VOLKSHOCHSCHULE – EDV-Kurse

Das aktuelle Programmheft liegt im Rathaus, im Münzthof, in der Bäckerei Metzler und in der Post aus.

„MacBook-Grundkurs für Apple-Einsteiger“: Hilfestellung beim Umstieg von Windows zum Apple-eigenen Betriebssystem OSX. Bitte eigenes Mac-Book (Pro oder Air), Betriebssystem OSX (Mountain Lion), Netzteil, Ihre Apple-ID und das dazugehörige Passwort mitbringen; ab Di., 1. Okt., 2 Termine; dienstags, 18-21.45 Uhr, EA501235TT; 65 € (10 UE).

„Android Smartphone für Einsteiger“: Für Android-Einsteiger; Einrichtung des Smartphones, Erklärung der Grundfunktionen, Personalisierung und Vorstellung verschiedener, nützlicher Apps. Bitte Android-Smartphone mit Ladekabel zum Kurs mitbringen; Sa., 5. Okt., 9-12 Uhr, Kurs-Nr.: EA501202TT; 28 EUR (4 UE).

„eBay & Co. - Kaufen und verkaufen im Internet“: Chancen und Risiken des Online-Handel, Grundlagen der eBay-Nutzung Internet-Grundlagenkenntnisse erforderlich; ab Sa., 5. Okt., 2 Termine; samstags, 13-16 Uhr, EA501635TT; 56 € (8 UE).

„Android Smartphone – Aufbaukurs“: Das Android Gerät optimal nutzen, gegen Diebstahl und Viren sichern, Tricks und Kniffe. Bitte Android-Smartphone mitbringen. So., 6. Okt., 13-16.45 Uhr, EA501203TT; 35 € (5 UE)

Alle Kurse sind in Tettngang geplant. Eine rechtzeitige Anmeldung eine Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

Näheres & Weiterbildungsangebote finden Sie im Internet unter: www.vhs-bodenseekreis.de oder lassen Sie sich beraten unter Tel.: 07541 204 - 5431 / - 5473.

Bodensee-Schule St. Martin

Um alle am Schulleben Beteiligten in die Lage eines produktiven Miteinanders zu versetzen, lädt die Bodensee-Schule St. Martin interessierte Erwachsene zu einem viertägigen Elternseminar ein. Jeweils Mo., am 30. Sept., 7. u. 14. Okt. findet um 20 Uhr das Seminar zum Schulkonzept – dem zugrunde liegenden „Marchtaler Plan“ – zum selbstständigen Lernen, den Einflüssen der Montessoripädagogik, der Handwerkserziehung, der Projektarbeit und anderen Strukturelementen statt. Mit einem Impulsreferat begonnen, erleben Sie die unterrichtliche Umsetzung in den Klassenräumen. Die Bereiche der Ganztagschule werden am Sa., 19. Okt., 10 Uhr, vorgestellt. Ein gemeinsames Mittagessen im Speisesaal der Schule wird das viertägige Seminar abrunden. Unkostenbeitrag 15 €; tel. Anmeldung unter 07541-9216-0 oder 9216-20 erbeten. Ort bitte erfragen. mb

Geldsegen erfreut Förderverein

Über einen unerwarteten Geldsegen in Höhe von 500 Euro für die Jugendmusikschule durfte sich am 6. September die erste Vorsitzende des Fördervereins der JMS Langenargen, Angelika Breyer, freuen.

Aus den Erlösen des schon traditionellen Bücherverkaufs an der Malerecke unterstützen Geli Knöpfler und Markus Müller seit Jahren Vereine, Institutionen sowie zahlreiche soziale Projekte. Diesmal kam der Förderverein der Jugendmusikschule in den Genuss von Erlösen aus dem ehrenamtlichen Bücherverkauf. „Wir sind überrascht und freuen uns sehr über diese Zuwendung – eine tolle Sache zum Wohl unserer Nachwuchsmusiker“, so Angelika Breyer. Die Spende werde voraussichtlich je nach Bedarf überwiegend für den Erwerb von Noten, Instrumenten und Texten verwendet.

Geli Knöpfler und Markus Müller danken sich an dieser Stelle bei den zahlreichen Stammkäufern aber auch bei den vielen Gästen und Freunden, die ihre Bücher für die gute Sache zur Verfügung stellen. Alle, die Bücher spenden wollen, sie aber nicht selbst transportieren können, dürfen gerne den kostenfreien Fahrdienst unter Tel.: 07541-8536 (Dagmar Vogelmann) in Anspruch nehmen. ah

14 Projekte in der Region und darüber hinaus stehen jedes Jahr auf der Liste des Bücherwagens: Verschiedene Projekte des NABU Langenargen zugunsten von

Fledermäusen und Wildvögeln, die Initiative der ev. Kirche „Langenargener helfen Langenargenern“, der „Argenhof“, ein Gnadenhof für 170 Tiere in Amtzell, der NABU Mössingen zu, der seit Jahren auch aus Langenargen verletzte Greifvögel aufnimmt, die Volierengesellschaft St. Gallen, die, ebenso wie BIOTOP e.V.

in Konstanz, grenzüberschreitend Wasser- und Wildvögel aufnimmt. Seit diesem Jahr neu wird auch das Kinderhospiz das einzige in Süddeutschland, St. Nikolaus in Bad Grönenbach, unterstützt. Dieses bietet begleiteten Urlaub für Familien mit schwerkranken und (mehrfach-) behinderten Kindern an. tv



Über einen unerwarteten Geldsegen aus dem Bücherverkauf „Malerecke“ durch Geli Knöpfler (links) und Markus Müller freut sich die erste Vorsitzende des Fördervereins der Jugendmusikschule Langenargen, Angelika Breyer (Mitte). Bild: Andy Heinrich

Nachkommen der Stifter der Montfort'schen Münzen im Museum zu Besuch



Die älteste Münze ist aus der Zeit zwischen 814-840, ein Silberdenar aus der Zeit Ludwig des Frommen, Brakteat aus der Stauferzeit im Bodenseeraum. „hludovicus int.“ ist auf der Vorderseite geprägt. Bild: tv

Ein Bild von Rudolf Kimpfler und dem Gründer des Museums, Dr. Hindelang, beide über die Vitrine mit den überlassenen Münzen gebeugt, zierte das gerahmte Telegramm aus den Staaten an der Wand des Museums, das die kostbaren Münzen des Stifters ankündigt.



„Stiftung Rudolf Kimpfler, zur Eröffnung des Museums 30. Mai 1976“, titeln die Montfort'schen Münzen in der Vitrine im ersten Ausstellungsraum beim Eintritt ins Museum. Sie sind ständige Exponate. Der Münzhoft zeigt noch heute namentlich von dem Recht der Montfort'schen, Geld zu prägen. Der Langenargener Rudolf Kimpfler ist vor Jahrzehnten in die USA ausgewandert und hat seine gesamte Montfort'sche Münzsammlung von dort aus dem Museum vermacht, als er hörte, dass Dr. Hindelang auch die Mont-

fortgrafen zum Thema des neuen Museums machen wollte. tv

Vor Kurzem hat der Sohn des großzügigen Stifters, Walter Kimpfler, wohnhaft in Richmond/USA zusammen mit seiner Gattin das Museum besucht und die Schenkung seines Vaters besichtigt. Das Bild oben zeigt von links: Reinhold Terwart, 2. Vorsitzender des Museumsvereins, das Ehepaar Kimpfler, dessen Langenargener Cousin Ernest Kimpfler und dessen Schwiegertochter Barbara Kimpfler vor dem Museum. rt

Tag des offenen Denkmals

Geschichte und Gelungenes Sind Denkmäler unbequem?

Das ist doch längst Geschichte, sagt man landläufig, wenn etwas nicht mehr aufgeführt werden soll. Schwamm drüber, heißt das, reden wir nicht mehr darüber. Denkmäler sollen das Gegenteil bewirken. Reden sollen sie von einer Zeit, die nicht mehr ist und Zeitfenster bleiben in die Vergangenheit. Schön, wenn sie erhalten bleiben können, wie das Schloss, das fast abgerissen worden wäre, heute ist es im Besitz der Gemeinde.

Dass das nicht immer glückt, und dann auch wieder ganz hervorragend, ließ sich auch in Langenargen an einer kleinen Auswahl von denkmalgestellten Häusern sehr anschaulich vor Augen führen.

Die Form in der dies am So., 8. Sept., geschah, war ungewöhnlich, wenn auch nicht weniger passend. Die Person des Büttels, der vor dem Hospital in einprägsamer Weise verewigt steht, wurde mit Reim und Bimmel der Führung voran auf den Weg zu einer Auswahl an denkmalgeschützten Lösungen geschickt – stand neben wechselnden Schautafeln und durchmaß dabei den sich schließenden Reim in allen Nuancen.

Der Regisseur des Kolpingtheaters Tettngang, dem geübten Langenargener schon auf der Saisonöffnung in der Rolle des Hofmarschalls des Grafenpaares aufgefallen, meisterte sympathisch-sou-

verän den erst am Vorabend zur Kenntnis gebrachten Auftrag: Eine Stadtführung in Reimen zum Tag des offenen Denkmals aus der Feder von Kulturamtsleiterin Vanessa Volkwein, Architekt Albrecht Weber, Büro für Baudenkmale, und Dr. Frank Müller-Thoma, nach Vorgaben des Archivars der Gemeinde, Andreas Fuchs.

Geschichte will belebt sein, ob als Wiederaufnahme, Umnutzung oder Zitat. Auch die Vergangenheit stiftet Identität.

„Beeeh-kanntmachung“ riefen Altein-gessene der vorbeiziehenden Kolonne von Denkmalinteressierten zu, als sie den Büttel erblickten; so hatte es damals ge-tönt an Markttagen.

Vierzig Denkmale weist das Bauamt im Gemeindegebiet aus, 19 davon standen für die Führung zur Auswahl, acht Stationen erwarteten letztendlich die Teilnehmer: Begonnen am Schloss, der Pfarrkirche St. Martin, dem Blick aufs Moderne, wo einst das „Rote Haus“ stand, zum Münzhof, vorbei am Schellewengert und dem „Gestelzten Haus“ der Winkelhausens zum preisgekrönten denkmalgerechten barocken Wohnhaus von Josef Müller in der Oberen Seestraße, einer ehemaligen Spinnerei und Weberei, in der heute auch Webdesign angeboten wird, endete der Rundgang am historischen Amtshof der Familie Wochoer.

Verwoben sind Vergangenheit und Gegenwart miteinander, an diesem Tag hat der Umgang mit Denkmalen seine eigene lokale Historie dazu aufgezeigt. tv



Einmalig: Johannes Stopper in der Rolle des Büttel, der bis in die 60er Jahre aus dem Marktplatz zu hören war, neben seinem historischen Vorgänger, dem Schellewengert am Hospital zum hl. Geist. Bild: tv



Dr. Frank Müller-Thoma gab eine Filmaufnahme zur gereimten Führung in Auftrag: Geschichtsfortschreibung für das Internet hier mit Blick auf den Eingang des barocken Wohnhauses Josef Müller in der Oberen Seestr. 23. Er wurde unter fünf Denkmaleigentümern aus Baden-Württemberg im Nov. 2011 mit dem „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ in Stuttgart ausgezeichnet. Bild: tv



Das zahlreich erschienene Publikum, das manchem Schauer trotzte, lauscht gebannt auf dem Kirchenvorplatz dem Vortrag zur Geschichte der St. Martinskirche und ihren Steinen. Die erste und noch intakte Martinskirche aus der Merowingerzeit, auf dem Platz der heutigen Annakapelle wurde als „Steinbruch“ genutzt. Heute undenkbar; auch wich das „Rote Haus“ einem denkwürdigen Ersatz (rechter Bildrand). Bild: tv

Redaktionsschluss: Di., 12 Uhr.
redaktion@montfortbote.de

anzeigen.tettngang@schwaebische.de:
Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr.**

Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Denkmäler erwerben, umbauen, umnutzen lohnt

So der Tenor der Diskussionsrunde aus Langenargen mit den Eigentümern von denkmalgeschützten Gebäuden mit der Leiterin des Langenargener Kulturamtes Vanessa Volkwein anlässlich des Tages des offenen Denkmals im Amtshof.

Offen gesprochen auch die Worte des Amtshofbesitzers. Sein Erstkontakt mit der überraschenden Denkmalstellung des Hauses seiner Familie in jungen Jahren verlief unangenehm. Die daraus entwickelte heutige Lösung war dann dennoch lange Zeit vor der Zeit: Nachhaltigkeit mit Erdwärme, Lehm und unbehandelten Holzböden im Hotelbereich. Heute in vielen Aspekten ein Alleinstellungsmerkmal, dazu eine Substanz von betörendem Charme.

Das einstige „Hindernis Denkmalschutz“ aus seiner Jugend hat zur Innovation inspiriert; seiner Bank dankt er für die Weitsicht und das Entgegenkommen; manch Unerwartetes und nur überregional vorhandene Kenntnis alten Handwerkskönnens brauchten mehr Zeit und Geduld, als geplant.

Die Denkmalstellung als Schutz vor dem Abbruch sieht Ortbaumeister Michael Gonser als einzige Möglichkeit für Erhaltenswertes. Die Rechte des Eigentümers überwiegen sonst, frei zu entscheiden. Die Einflussnahme, auch im Gemeinderat, sei sonst kaum noch möglich.

Sich frühzeitig im Planen mit dem Amt für Denkmalschutz in Kontakt zu setzen, empfiehlt Architekt Albrecht Weber, der auch für den Umbau im Amtshof verantwortlich zeichnet; je nach Zustän-

digkeiten können die Maßgaben recht unterschiedlich ausfallen. Barbara Winkelhausen bestätigt: Unterschiedliche Sachbearbeiter kommen zu unterschiedlichen Vorgaben. Sie selbst würde sich dennoch erneut zum Erwerb einer denkmalgeschützten Immobilie entscheiden.

Inspirierend – zu einzigartigen Umsetzungen – sind die Gebäude für Planer und Eigentümer immer, im Ergebnis oft einigartig, wie das Denkmal selbst. tv



V.l.: Amtshofinhaber Stefan Wocher, der freie Architekt Albrecht Weber, Ortsbaumeister Michael Gonser (in Vertretung der Gemeinde als Inhaberin des Schloss Montfort), Barbara Winkelhausen, deren Familie ein denkmalgeschütztes Barockhaus von 1720, das sogenannte „Gestelzte Haus“ erworben und renoviert hat, im Gespräch mit Vanessa Volkwein, Kulturamtsleiterin Langenargen. Bild: tv

Reingeschmeckt

Ziehst du einst um ins Schwabenland,
dann bist du erst mal Hospitant.
Musst dich bemühen, kräftig strampeln,
und nicht auf Sitten, Brauchtum trampeln.

Wie gut zu wissen, dass dein Häs
ist weder Hase noch Gesäß;
schickt man dich einmal auf die Bühne,
dann brauchst du keine Tanzkostüme.

Und einen Teppich reicht man dir,
doch nicht dem Fußboden zur Zier,
drin wickelt man dich gnädig ein,
damit du's lauschig hast und fein.

Und wenn du gar ein Käpsele bist,
sieht man dich nicht mehr als Tourist,
du bist nicht Erdefetz, nicht Grattel,
dann sitzt du schon erprobt im Sattel.

Dass ich ein Reingeschmeckter bin,
nehm' ich mit einem Lächeln hin.
Jedoch: Die größte Gottesgabe
die ist ganz zweifellos der Schwabe.

A. Rh.

Münzhofvorplatz – Jazz

Unerwarteter Klangraum für das Fünfergeläut auf der Summer Jam

„Wir haben tolle Bläser und Individualisten dabei“, erläutert Stefan Sigg, der die Big Band leitet, „alle sind mit viel Spaß bei der Arbeit und wir haben eine stabile Besetzung.“

Aus dem Real Book, einer Sammlung transkribierter Jazzkompositionen, auch als Bibel des Jazz bezeichnet, wird neben zugekauften Arrangements gespielt. Da die Arrangements zugunsten der Bläser in B-Tonarten notiert sein müssen, verwunderte das Publikum auch der sauber intonierte Glockenschlag zur vollen Stunde der St. Martinskirche, der über mehrere Takte hinweg in den Stücken improvisierte. Ein Blick in den Kirchenführer bestätigt: Das Fünfergeläut intoniert in d`-f`-g`-b`-d``; ein weiterer akustisch geeigneter Raum in Langenargen ist entdeckt. Der Eindruck des Zugabe fordernden Publikums: Nicht aufhö-

ren, mehr davon bitte. Zu hören sein wird Siggs Pack wieder zum Frühschoppen

(bei gutem Wetter) So., 15. Sept., in Wangen/Deuchelried. www.siggspack.de tv



Siggs Pack spielte gepflegten Jazz in bester Manier zur letzten Summer Jam des Jahres am So., 8. Sept.; auf dem wie immer voll belegten Platz genossen viele Einheimische und Gäste die Matinee mit virtuos Jazz-Musikern. Die Big Band unter der Leitung von Stefan Sigg, die erst wieder 2015 auf der Summer Jam zu hören sein wird, spielt in Langenargen jedes zweite Jahr auf dem beliebten Brunch.ohne Eintritt. Bild: tv



Turmbesteigung täglich 10-12 und 13-17 Uhr. Eintritt. Mit Gästekarte frei.		
jeden Freitag		
8.30 Uhr	Yoga am See beim Kinderspielplatz. Unkostenbeitrag.	Uferpromenade
10.30 Uhr	Historische Stadtführung, Familienführung; kostenlos.	vor dem Schloss
jeden Dienstag		
10 Uhr	Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu. Beim Kinderspielplatz. Sitzunterlage mitbringen, Info: 9398360 oder 0171 - 4140386	Uferpromenade
10 Uhr	Gästebegrüßung; mit Gästekarte frei.	Tourist-Info
14 Uhr	Aquarell-Schnupperstunde: <u>Anmeld. bis Mo.</u> , Tel. 3542	Am Rosenstock
18 Uhr	Boccia – Präzisionssport mit dem Partnerschaftsverein LA-Noli	Kavalierhaus
jeden Mittwoch		
15 Uhr	Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag, Gästekarte frei.	Museum
jeden Donnerstag		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
9 Uhr	Naturkundliche Führung: 2h durch das Eriskircher Ried; kostenlos.	NAZ Eriskirch
9.45 Uhr	1/4 vor 10 in Sankt Martin: Kirchen-Führung mit Orgelkonzert	Sankt Martin
Freitag, 13. September		
10 Uhr	Geführte Wanderung ins Kressbronner Hinterland, ab Bahnhof	Kressbronn
20 Uhr	2. Kressbronner Kriminächte: Eine szenische Krimilesung. Festhalle	Kressbronn
Samstag, 14. September		
14-17 Uhr	Historisches Kaffeekränzle im Neuen Schloss Tettngang Info u. Anmeld.: 07542 - 510 500	Tettngang
Sonntag, 15. September		
ab 9 Uhr	Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr	Oberdorf
11 Uhr	Matinee: CD-Taufe der Big Band LA	Engel
19 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Musikverein Oberreitnau. Gratis.	Konzertmuschel
Dienstag, 17. September		
14 Uhr	41. Internationaler Bodensee-Halbmarathon, Start: Seesporthalle	Kressbronn
14 Uhr	Kräuter und Qi Gong, Kräutergang mit Gesundheitsgymnastik Info u. Anmeld.: Gästehaus St. Theresia, Tel. 07541/97090	Eriskirch
Mittwoch, 18. September		
17 Uhr	Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe; <u>Anmeld. bis Di., 18 Uhr bei der</u>	Tourist-Info
Donnerstag, 19. September		
20 Uhr	Kino im Münzhof: „OH BOY“ Filmszene, Eintritt; mit Gästekarte frei.	Münzhof
Freitag, 20. September		
10 Uhr	Kolloquium: „Mikroschadstoff-Monitoring anden Bodenseezuflüssen Schussen und Argen“; Life-History-Traits, Histopathologie und Stressproteinanalyse mit zwei Vertretern der Gattung Gammarus, Referentin: Dipl.-Biol. K. Peschke, Treff: Institut für Seenforschung	ISF
Sonntag, 22. September		
9 Uhr	„Sie haben die Wahl... zwischen Wendehälsen und Kampfläufers“ Vogelkundliche Führung, 2,5 h; Eriskircher Ried und Schussendelta Fernglas mitbringen; Treff: NAZ, Eriskirch	Naturschutz- zentrum Eriskirch
Montag, 23. September		
14.30 Uhr	Seniorenachmittag der Gemeinde Langenargen, Eintritt frei.	Münzhof
Hinweis: Telefonnummern ohne Ortsvorwahl beziehen sich auf 07543 für Langenargen		

Hafenfest abgesagt

Wie der Leiter der Tourist-Information, Frank Jost, gegenüber dem Montfortboten mitteilt, muss das Amt für Tourismus, Kultur und Marketing das geplante letzte Langenargener Hafenfest der Saison am 12. September aufgrund der schlechten Wetterprognosen abgesagen. Ein Ersatztermin wurde nicht benannt. mb

Die Filmszene Münzhof

zeigt am 19. Sept., 20 Uhr „Oh Boy“

Inhalt: Niko lebt in Berlin in den Tag hinein. Eines Morgens trennt sich seine Freundin von ihm, und er hat nicht einmal mehr das Kleingeld für einen Kaffee. Das Konto ist gesperrt, sein Papa hat die Schnauze voll, ihn Jahre, nachdem er das Studium geschmissen hat, weiter zu unterstützen. Mit seinem nicht minder erfolglosen Kumpel Matze lernt Niko eine Tänzerin kennen, die die beiden zu ihrem Stück einlädt. Es ist experimentell, und sie selbst entpuppt sich als Psychotante. Und die Nacht ist noch lange nicht vorbei für Niko.

Der große Abräumer des diesjährigen Deutschen Filmpreises; D 2012; 100 min.; Abendkasse. ok

Freiwillige Feuerwehr

Einladung zur Fahrzeugweihe am 15. Sept.

Die Gemeinde Langenargen und die Freiwillige Feuerwehr Langenargen/Oberdorf laden zur Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges LF 10 am 15. September in Oberdorf ein.

Getreu dem Motto der Feuerwehren: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ beginnt das Tagesprogramm der Fahrzeugweihe mit einem Gottesdienst mit Fahnenabordnung und anschließender Fahrzeugweihe in der Oberdorfer Kirche St. Wendelin um 9 Uhr.

Dazu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen; die Aufstellung der Vereine und freiwilligen Feuerwehren beginnt bereits um 8.45 Uhr am Gasthof Adler. Unter Begleitung der Bürgerkapelle Langenargen folgt nach dem Gottesdienst der Marsch der Feuerwehren zum Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf, wo um 10.30 Uhr der Frühschoppen mit der Polkabesetzung der Bürgerkapelle Langenargen beginnen kann und die Fahrzeugübergabe stattfindet. Gegen 12 Uhr wird dort ein Festbraten, Kaffee und selbst gebackener Kuchen, wie üblich für Oberdorf, eine reichhaltige Verpflegung mit Speisen und Getränken angeboten. Begeisterte und Interessierte erwarten an diesem Nachmittag zwei Schauübungen: Um 13.30 Uhr die Schauübung „Brandbekämpfung“ und um 15 Uhr die Schauübung „Verkehrsunfall“. tv

Maul & Clownseuche Kabarett im Münzhof

„Drei Männer
braucht die Frau!“

Es wird turbulent im Münzhof, wenn Klaus Bäuerle alias Maul & Clownseuche sein Solokabarettprogramm „Drei Männer braucht die Frau“ präsentiert. Am Mittwoch, 25. September, ab 20 Uhr, schlüpft Bäuerle in die Rolle dreier Liebhaber – weil Annabelle, die Frau im Hintergrund, nicht genug bekommen kann.

Wie viele Männer braucht die Frau, zwei, drei oder gar mehr? Annabelle setzt auf gepflegten Pendelverkehr und kommt damit bestens zurecht. Ihre Männer freilich weniger, und schon haben wir eine Kabarettshow, die voll ins Lachzentrum trifft.

Mit faszinierender Wandlungsfähigkeit gibt Klaus Bäuerle drei Männer, die unterschiedlicher nicht sein können, lässt sie baggern und rackern, fluchen, giften, leiden und lieben. Natürlich eskaliert die Situation – mit vollkommen überraschendem Ausgang.

Bäuerle präsentiert seinen typischen Mix: Starke Typen, spannende Story, sprühender Wortwitz. „Ein brillantes Programm, so virtuos und witzig in Szene gesetzt, dass jede der neunzig Minuten ein Genuss ist.“ (BZ Freiburg)

Karten für den Abend erhalten Sie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543 - 9330-92 o. im Internet unter www.langenargen-tourismus.de. Der Eintritt beträgt 14/12 Euro. ti



Am Mittwoch, 25. September, ab 20 Uhr, schlüpft Bäuerle im Münzhof in die Rolle dreier Liebhaber. Bild: ti

DGH-Kult in Oberdorf

Musik-Kabarett
und starke Sprüche

Sa., 5. Okt., Dorfgemeinschaftshaus (DGH): „Musikalischer Börnaut“ heißt das Programm von Bebbi B. und den Gruscht Brothers.



V. l.: Claus Helmbrecht, Franz Greiter und Erwin Feurle sind Bebbi B. & die Gruscht Brothers. Bild: mw

Bebbi B., bekannt durch Fernsehshow und seine Reiseberichte aus dem Kabarettprogramm „Klobalität kennt keine Kränze“ ist weit über das Westallgäu hinaus bekannt als bauernschlaues Schlitzohr. Bebbi B. (alias Erwin Feurle) mischt zusammen mit den „Gruscht Brothers“ (Claus Helmbrecht und Franz Greiter) mit dem neuen Programm „Musikalischer Börnaut“ in der esoterisch angehauchten Therapie-Szene mit. Das Trio wird einen fulminanten Angriff auf die Lachmuskeln des Publikums unternehmen, unterstützt durch gute Musik von Rock bis Klassik. Der Einblick, den die Bewohner der therapeutischen Musik-Kommune in ihr Seelenleben geben, zeigt vielfach gespaltene Persönlichkeiten. Bebbi B. tritt u.a. als Elvis von Meckatz auf, Franz Greiter hält sich für Peter Maffay und Joe Cocker, Claus Helmbrecht meint er sei Udo Jürgens oder Richard Clayderman. Wer zudem erfahren will, wie Bebbi B. mit seinem „Ehe-Börnaut“ umgeht und wie der „Bauern-Tequila“ dabei hilft, sollte das etwa zweieinhalbstündige Programm nicht verpassen.

Der Eintritt kostet 10 €; Kartenreservierungen (keine Platzreservierungen) unter www.dgh-oberdorf.de; Einlass ist ab 19 Uhr. jz

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Zusendungen bitten wir Sie mit den Urheberschaften für Texte und Bilder (Vor- und Zunamen) zu kennzeichnen.

Bitte geben Sie für Rückfragen der Redaktion immer eine Telefonnummer an.

Vielen Dank für Ihre Zusendungen!

DIE REDAKTION



Veranstaltungskalender

vom 16. September
bis 20. September
2013

Cafeteria geöffnet: Di. bis Do. 14-17;
Fr. 16.30-18 Uhr

Montag, 16. September

- 9:00 Gymnastik
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 Aquarell-Malen
- 14:30 Beiratssitzung
- 16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 17. September

- 9:00 Nordic-Walking
- 14:00 Argentinische Wanderung (WF: R. Nickel)

Mittwoch, 18. September

- 8:30 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Italienisch
- 10:00 VHS-Spanisch
- 11:00 Tennis
- 14:00 Skat

Donnerstag, 19. September

- Bergtour: „Von der Ifenhütte aufs Gottesackerplateau (WF: Krebs/Herkommer; s. Aushang i.d. SBS)
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 19:00 Bridge

Freitag, 20. September

- 14:00 Schnitzen
- 17:00 Holzstock i. d. SBS

Besondere Hinweise:

Mo., 23. Sept., 14:30 Uhr Seniorennachmittag im Münzhof; Do., 26. Sept., Bergtour: „Auf historischen Schmuggelpfaden“ (WF: Herkommer/Krebs); Fr., 27. Sept., 17 Uhr, Einteilung Cafeteria.

24.-28. September „Istanbulreise“

Zweiter VDK-Tagesausflug

Der VdK-Ortsverband Langenargen startete am 4. Sept. bei herrlichem Wetter zum Gestütshof St. Johann des Haupt- und Landesgestüts Marbach.

Die Fahrt ging über Biberach, nach einer Kaffeepause weiter durch die Schwäbischen Alb zum Mittagessen in St. Johann: Zum Kartoffelfest und Bauernmarkt mit vielen Angeboten und Verkaufsständen. Mit verschiedenen Wandermöglichkeiten und gemütlichem Sitzen im Fest- und Biergarten verging für alle ein abwechslungsreicher Nachmittag.

Die Heimfahrt beschlossen die Teilnehmer am VDK-Tagesausflug mit dem fast schon traditionellen Abschluss in der „Schöre“. bz

Familien

Rumpelstilzchen e.V. – Einladung zum Familiencafé: Alle Familien sind zum nächsten Familiencafé am 13. Sept. von 15-17 Uhr in die Räumlichkeiten des Rumpelstilzchens, Amthausstraße 13, herzlich eingeladen. Für die Kinder sind Bastel- und Spielmöglichkeiten geboten, sodass die Eltern bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen können. Weitere Termine für das „Familiencafé“ sind am 11. Okt., 8. Nov. und 13. Dez.

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15-17 Uhr, Amthausstraße 13; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. susanne.wagner@bodenseekreis.de

Offener Montagstreff: Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr, Amthausstraße 13. Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info und Anmeldung bei Margrit Wahl, 07543 - 499089. Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Mo., 16. Sept.: „Was ist eigentlich Politik?“ Die Bundestagswahlen stehen an; mit einer kindgerechte CD über den Bundestag lernen, was da so geschieht.

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13. Mit Birgit Kleine, für Eltern mit Babys bis zu etwa einem Jahr. Offen für alle. www.rumpelstilzchen-langenargen.de

Das beste Essen für Kleinkinder: Empfehlungen für die Ernährung von 1- bis 3-Jährigen; Essen lernen am Familientisch. Für die Familie beginnt in diesem Alter langsam das gemeinsame Essen. Eltern und Kind sind froh, dass die Breizeit vorbei ist und nun alle das Gleiche essen können. Die Umstellung von der Baby- auf die Kleinkindkost geht natürlich nicht von heute auf morgen und hat auch ihre Tücken. Als BeKi-Fachfrau für Kinderernährung gibt Ihnen Cornelia Schupp Antwort auf viele Fragen. Themen sind z.B. der sanfte Einstieg ins Familienessen – Abschied vom Brei, Kleinkindernährung – was und wieviel? Spielregeln und Tricks – so gelingt das Essen. Die Kosten trägt das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum BW, bei der Beratung am 10. Okt., 9.30-11 Uhr im Familientreff Rumpelstilzchen, Amthausstraße 13, in Langenargen ist der Eintritt frei; Anmeldung zu dem Kurs mit der Dipl. Ernährungswissenschaftlerin bei: info@rumpelstilzchen-langenargen.de oder Tel.: 01570 - 35 447 35.

Unsere Wilden



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühllesch 2, Jugendhausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de

Fanfarenzug König Wilhelm: Für Jugendliche ab 14 Jahren. Fanfarenbläser, Trommler oder Fahnenchwinger werden – Proben sind am Mo. und Fr. jeder Woche, 20.30 Uhr im Narrenschuppen, in der Kanalstraße in Langenargen, schaut einfach mal vorbei.

Jugendfeuerwehr Übung: 15. Sept., Uhrzeit siehe www.feuerwehr-langenargen.de; LF 10 Fahrzeugweiche in Oberdorf. Jugendfeuerwehrmitglied werden kannst du, Junge oder Mädchen, ab 12 Jahren, jederzeit. Du solltest körperlich fit sein und in der Gemeinde Langenargen oder Oberdorf wohnen.

Die „Unsrigen“ laden ein

DRK, Ortsgruppe Langenargen: Dienstabend am Freitag, 13. September 20 Uhr im DRK-Heim, Thema: Schlaganfall und Herzinfarkt – erkennen und behandeln. so

Jahrgang 1941: Tagesausflug am Di., 24. Sept., nach Wangen i. A. (Treff 10.45 Uhr Bahnhof LA). Verbind. Anmeld. bis 16. Sept. durch Überweisung v. 20 € an U. Henkel, Konto 20 5354 23, Blz 690 500 01, Sparkasse Bodensee.

Aus der Nachbarschaft

Blutspendetermin: Montag, 23. Sept., 15-19.30 Uhr, Seesporthalle, Maicherstraße 33, Kressbronn bittet der DRK-Blutspendedienst um Unterstützung durch eine Blutspende. Weitere regionale Blutspendetermine und Informationen unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und unter www.blutspende.de. mb

Offenes Singen in Laimnau mit Bernhard Bitterwolf: Am So., 22. Sept., wird ab 15 Uhr im Gasthaus „Ritter“ in Laimnau diese alte Tradition wieder aufgegriffen. Auf dem Programm stehen überlieferte Volkslieder, Kanons, Quodlibets und auch Melodien aus der Feder des oberschwäbischen Bardens. Natürlich überwiegend in schwäbischer Mundart. Der Eintritt ist frei. Reservierung/Vormerkung erbeten. Tel. 07543-9398100; juergen.koepl@ritter-laimnau.de, www.ritter-laimnau.de.

Kostenloser Aikido-Einführungskurs: Mo., 23. Sept., 19-20.30 in der Argentalhalle in Laimnau. Aikido ist eine Bewegungskunst. Die Lebensenergie wird

gestärkt durch Bewegung, Meditation, Atemübung u. sanfte Dehnung. Die Übungsvielfalt bietet für jeden (Frau/Mann/Alt/Jung) etwas: Selbstverteidigung, körperliche u. geistige Fitness, Stressbewältigung und Spaß an der Bewegung.

Anmeldung bitte bei Heinz Fikar unter 07542/7017; Info: www.aikido-tannau.de.

Natürlich ernähren mit Wildkräutern – Vortrag in Eulenspiegels Kulturraum: Wilde Kräuter in der Ernährung allgemein einsetzen, Grundlagen zu den Inhaltsstoffen und deren Wirkungen. Eine Einführung in das Sammeln und Verarbeiten mit kleiner Kostprobe. Spendenbasis. Fr., 13. Sept., 19 Uhr. Café Restaurant Eulenspiegel, 08382 - 9896452. www.eulenspiegel-wasserburg.de

Herbstliche Wildkräuter- und Beerenküche oder „Kräutertrank & Beeren-schmaus“: Die „wilde Kräuterküche“ mit der Phytotherapeutin Tanja Kliemeck im Café Eulenspiegel in Wasserburg geht in die zweite Runde. Der Jahreszeit entsprechend werden im Lindenhofpark die letzten Herbstkräuter und -blüten, Wurzeln und Beeren gesammelt, um daraus ein mehrgängiges Menü zu zaubern. Aus der wilden Ernte wird ein „Kraftwein“ zur Immunstärkung hergestellt. Sa., 14. Sept., 9-13 Uhr. Schriftliche Anmeldung erbeten: cafe@eulenspiegel-wasserburg.de. Café Restaurant Eulenspiegel, 08382 - 9896452.

Kulturschuppen am Bahnhof Gleis 1 in Meckenbeuren; Meckenbeurer Künstler stellt aus: Eine audiovisuelle Installation von Stefan Röhrich; Vernissage und Eröffnungsabend am Fr., 27. Sept.; – bis 6. Okt., tägl. 18-21 Uhr. Haben Sie eigentlich bewusst wahrgenommen, welche Türen Sie heute schon geöffnet, durchschritten, geschlossen haben? Zimmertüren, Wohnungs- und Haustüren, die Autotür... Seit mehr als zwei Jahren lädt die Ausstellung von Stefan Röhrich, der vor 23 Jahren seine Heimat in Meckenbeuren gefunden hat, dazu ein, einen neugierigen Blick auf scheinbar Fremdes zu werfen – und dabei die eigenen Vorurteile zu überdenken. Texte aus vielen Kulturkreisen, aus Philosophie, Religion, Politik und Literatur, malerisch und grafisch aufgetragen auf gebrauchte Türblätter machen deutlich, dass sich allen Widersprüche zum Trotz eine Basis der humanitären Gemeinsamkeit findet. www.kulturkreis-meckenbeuren.de

Landwirtschaft

„Gästeunterkünfte professionell geführt“

Unternehmerinnenseminar „Meine Gästeunterkünfte professionell geführt“ von Nov.-Jan.; vier Seminartage. Voraussetzung zu dem Seminar ist ein im Haupt- oder Nebenerwerb geführter landwirtschaftlicher Betrieb in der Fami-

lie. Anmeldung bis 20. Sept. beim Landwirtschaftsamt Bodenseekreis. Termine in Salem-Beuren: 26. u. 27. Nov., 9. Dez. u. 14. Jan., jeweils 9-17 Uhr; Kosten: 120 €. Info u. Anmeld.: Landwirtschaftsamt Bodenseekreis irmgard.hofmann@bodenseekreis.de o. Tel.: 07541 204-5800.

Brennereiseminare

„Von der Frucht zu einer gesunden Maische“: Es werden alle relevanten Themen rund ums Einmaischen von Obst behandelt. Frucht, Technik/Einrichtung, PH-Wert, Hefe- und Pektineinsatz, Maischelagerung; Freitag, 20. September, 19.30 bis ca. 22 Uhr, Fahnhalden.

„Von der Maische zum Destillat“: Es werden die Grundlagen der Brenntechnik mit Fehlervermeidung behandelt. Destillationsvorgang, Vor- Nachlauf Abtrennung, Technik, Lagerung; Donnerstag, 7. November, 19.30 Uhr, Frickingen, Gasthaus Paradies, und Freitag, 15. November, 19.30-ca. 22 Uhr, Fahnhalden; Kursgebühren: jeweils 30 €.

Vorführung Brennereireinigung: Sa. 21. September, 18-20 Uhr, Bodnegg/ Fahnhalden und Mittwoch 6. November, 18-20 Uhr, Frickingen. Kostenfrei.

Info und Anmeldung: Andreas Metzler, Destillateurmeister Tel. 07520 - 91100 (Bodnegg) oder 07554 - 704 (Frickingen).

Umwelttipp

Insektenfreundliche Gartenbepflanzung

Gartenbesitzer können gerade auch im Herbst – zur Hauptpflanzzeit – viel dafür tun, den ökologischen Wert ihres Gartens zu steigern. Eine insektenfreundliche Gartenbepflanzung bedient sich heimischer Pflanzen. Blätter, Blüten, Wurzeln oder auch der Saft heimischer Pflanzen sind willkommen auf dem Speiseplan der Insekten. Exotische Pflanzen dagegen sind als Insektennahrung nicht geeignet. Gibt es also zu wenige heimische Pflanzen in unseren Gärten, wird den Insekten ihre Lebensgrundlage entzogen. Damit leiden in Folge dann auch die Tierarten, die sich wiederum von den Insekten ernähren.

Aus dem Grund ist es sinnvoll die Gärten eine überlegte Artenwahl für die Gartenbepflanzung zu treffen. Ziel sollte es sein, möglichst vielfältige, heimische Pflanzenarten zu setzen. Von Frühjahr bis zu Herbst kann so für unsere Insektenwelt ein gutes Nahrungsangebot erzielt werden. Abgesehen von dem reichhaltigen Nahrungsangebot, das beispielsweise eine dauerhafte Blumenwiese bietet, sorgt eine solche auch für ein optisch schöneres Bild im Garten als ein monotoner Einheitsrasen. Auch das Anlegen von Steingärten oder Wildstaudenrabatten kann Gärten entsprechend bereichern – Bienen können sich hier fast ganzjährig ernähren. mb

Radfahrer als Ärgernis an der Uferpromenade

Ordnungsamt verteilt seit Juni Handzettel; Bodenseeradrundweg grenzt unmittelbar an



nach LA, um mit unseren zwei minderjährigen Kindern Urlaub bei der Familie meiner Frau zu verbringen.

Wir sind im Ort Auto- und Radfahrer – und ärgern uns immer wieder über Einiges (...) Los geht's eigentlich schon mit der verkehrsberuhigten Zone im seenahen Dorf-Bereich. An Schrittgeschwindigkeit hält sich faktisch niemand, weder die Auto- und Lkw-Fahrer, noch die Radler. Die Ersteren glauben wohl an ein Tempolimit von 30 km/h, mit Bonus von 40 km/h, die Anderen daran, daß sie eh' nicht kontrolliert werden. Und überwacht wird es auch nicht, denn ich kann mich nicht daran erinnern, dass ich in den letzten fast dreißig (!) Jahren dort einmal einen „Blitzer“ gesehen hätte – oder Fahrrad-Kontrollleure. Ich hatte dazu vor einigen Jahren schon einmal Kontakt zur Gemeinde, wurde dabei aber nur auf die Statistiken der Anzeige-Anlagen in der Lindauer und Andreas-Brugger-Straße verwiesen – die dem Vorbeifahrenden zwar möglicherweise kurzzeitig ein schlechtes Gewissen einflößen, den Verstoß aber natürlich nicht ahndbar machen. Täte die Gemeinde dies, vor allem im „Städtle“, könnte sie sich hier meines Erachtens dumm und dusselig verdienen. (...)

Die Radler auf der Uferpromenade sind ebenfalls ein richtiges Ärgernis, da diese gefährliche Unsitte dort ständig betrieben wird. Aber auch dort habe ich noch nie eine Kontrolle bemerkt, die insbesondere an schönen Tagen ebenfalls sehr lukrativ wäre, denn dann schlängeln sich die Massen von Radlern nicht nur auf den geteerten Wegen durch die Spaziergänger, sondern befahren mit ihren Mountain-Bikes auch die Grünanlagen. Und eine Aufforderung an die Radler, doch bitte abzusteigen, wird im Vorbeifahren meist mit einem „L.m.a.A.“ quittiert. (...)

Mein Fazit: Nach meiner Meinung geht die Gemeinde mit diesen Themen zu lasch um. Nach Durchführung einiger Schwerpunktkontrollen, Ordnungsdienst plus Polizei, die es nicht bei bloßen Ermahnungen belassen, sondern Geld kosten, würde sich schnell herumsprechen, dass ab sofort ein anderer Wind weht – Motto: Zahle sofort, oder dein Rad wird gepfändet! *Martin Mahle, Neusäß*

Keiner steigt ab

Ich bin gerne und viel an unserer Uferpromenade zu unterschiedlichen Zeiten unterwegs und ärgere mich immer über die Radfahrer, die ihr Rad nicht schieben können, sondern um alle Fußgänger herumkurven – und wehe man sagt etwas. Die Kommentare sind oft mehr als unfreundlich – und keiner steigt ab.

Ich habe aber noch nie ein Kontrollorgan der Gemeinde gesehen (...) Meines Erachtens sind die Verbotsschilder für Radfahrer viel zu klein. Die Kressbronner haben da viel größere Schilder. *Lilo Spitzer*

LESERBRIEFE

„Das schreib ich mal dem Montfort-Boten“

Veröffentlichungen unter dieser Rubrik unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION

Falschparker sind einfacher

Das Radfahrverbot, kann nicht durchgesetzt werden, wenn die dafür zuständige Person sich an der Promenade nie sehen lässt... sich lieber am Falschparker am Friedhof kümmert, die niemanden behindern, aber dies ist ja auch einfacher als Radfahrer anzuhalten. (...) alle die Radfahrer abkassieren (...), die links am Maibaum vorbei, falsch in die Einbahnstraße fahren, so könnte (sie) leicht im Laufe einer Woche 500 Euro für die Gemeindekasse einnehmen, aber wie gesagt, das ist schwieriger als Falschparker aufzuschreiben.

Siegfried Kleck, Langenargen

Nur Ermahnungen

Meine Frau ist in Langenargen aufgewachsen, ich bin gebürtiger Lindauer und so kommen wir mehrmals im Jahr

Sport

Sportkreis Bodensee



Seminare für Übungsleiter und Vereinsmanager: Der Sportkreis Bodensee bietet mehrere Seminare und Fortbildungen an, die zur Verlängerung der Übungsleiter- oder Vereinsmanager-Lizenzen vom Württembergischen Landessportbund (WLSB) anerkannt werden.

Am Mi., 9. Okt., erklärt Versicherungsexperte Jörg Schlegel von der ARAG die Neuerungen im Sportversicherungsvertrag. Die Veranstaltung findet statt im VfB-Stadionrestaurant, Teuringer Straße 2, 88045 Friedrichshafen und dauert von 19.30 bis 21 Uhr.

Am Sa., 12. Okt., findet in Wittenhofen in der Sporthalle am Schulweg von 9-16.30 Uhr eine ganztägige Fortbildung für Übungsleiter C Breitensport statt. Nach der Einführung von Hannelore Schnellbügel unter dem Motto „Ich bin mein eigener Coach“ können die Teilnehmer an verschiedenen Workshops (Zumba plus Toning, Kickbox-Workout, Nordic Walking, Dance4fun) teilnehmen.

Am Sa., 30. Nov., bietet der Sportkreis Bodensee im DRK-Zentrum Friedrichshafen von 8.30-15 Uhr ein Erste-Hilfe-Training an.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen nimmt Silvia Siegl vom Sportkreis Bodensee entgegen: silvia.siegl@sportkreis-bodensee.de oder unter Telefon 07543/9136060. Mehr Infos gibt's im Internet unter www.sportkreis-bodensee.de.



TV02 Neues Vereinsprogramm im Herbst 2013

Knochen kräftigen, Knochen stärken- Osteoporosetraining: Jeden Mi., 8-9 Uhr; ab 25. Sept.; Kursleitung: Ulrike Krüger, Tel.: 07543-966977.

Dieser Kurs richtet sich an alle, die vorbeugend aktiv ihren Knochenaufbau fördern wollen oder bereits eine beginnende Osteoporose haben. Mit dem abwechslungsreichen Programm wird gezielt die Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit verbessert, was den Knochenaufbau fördert.

Auch praktisches Erarbeiten von Alltagsmotorik wie Bücken, Heben und aufrechte Körperhaltung sowie Gleichgewichts- und Reaktionsübungen zur

Sturzprophylaxe sind ein wichtiger Bestandteil des Kurses. Dadurch werden Schmerzen vermieden, bzw. reduziert, und das Verletzungsrisiko wird verringert. So können Sie mit Spaß in der Gruppe ihre Leistungsfähigkeit und Lebensqualität verbessern.

Fit werden, fit bleiben – mit Bewegung an der frischen Luft: Jeden Mo., 15-16 Uhr; ab 23. September; Kursleitung: Renate Scherff, Tel.: 07543-9398404.

Alle, ab 50 Jahren, die etwas für ihre Gesundheit tun möchten, sind herzlich zum Treffpunkt „Kleine Halle“ eingeladen. Mit viel Spaß geht es um die Inhalte:

- Richtiges Walken, Erlernen von Techniken und Varianten
- Anleitung zur Pulskontrolle, Herzfrequenzmessung
- Koordinationsübungen
- Mobilisation und Aufwärmen
- trainingsbegleitende Dehn-, Kräftigungs- und Entspannungsübungen
- auf Wunsch auch gerne Wanderungen, Radtouren und Ausflüge

Renate Scherff ist Übungsleiterin für Fitness und Gesundheit, DRK-ÜL für Senioren.

The Race

70 Meilen Langstreckenregatta des YCL zählt zur „Internationalen Bodensee-Langstreckenmeisterschaft 2013“ der ORC- und Eintyp-Klassen

Samstag früh werden sich mehr als 56 Schiffe auf den langen Weg von Langenargen, bis zum westlichsten Ende des Bodensees nach Bodman, danach nach Lochau im Osten und zurück nach Langenargen machen. Ganze 70 Meilen liegen vor den Teilnehmern der Regatta. Es wird tagsüber gesegelt. Der Segler Roel van Merkesteyn bezeichnet „The Race“ als überaus spannende Sache. Als YCL-Präsident und Ideengeber der Regatta spricht er davon, „dass jedes Revier eine Regatta hat, bei der es vom einen Ende zum anderen geht. Nun hat es auch der Bodensee.“

es/Bild: es

Am kommenden Sa., 14. Sept., findet zum zweiten Mal die 70 Meilen Langstreckenregatta und 59. Freundschaftsregatta des Yacht Club Langenargen statt. 56 Schiffe haben zur Langstrecke am Samstag, 14. September gemeldet.

Ohne Zeitlimit müssen die Teilnehmer eine Strecke von Langenargen, nach Bodman im Westen, zurück nach Lochau im Osten und ins Ziel in Langenargen absolvieren.

Das Segel-Event kann über Live-Tracker mitverfolgt werden. Das Tracking und der Live-Ticker zu „The Race“ sind unter www.ycl.la/the-race zu finden.

Am Sa., 21. Sept., erfolgt die Siegerehrung auf der Interboot. tv

Angebot für Wintersportler: Ski-Kondition an die Erfordernisse der kommenden Skisaison anpassen und den Körper darauf vorbereiten. Leitung von Ralph Bichsel; jeden Mi., 19.30-20.30 Uhr, Turn- und Festhalle. In den Schulferien findet kein Training statt; ab 9. Okt.; letztes Training am 26. März.

TV02-Mitglieder trainieren kostenlos, WSV-Mitglieder 20 €, alle anderen 30 € für den gesamten Zeitraum. Bitte Hallensportschuhe mit nicht färbende Sohlen mitbringen.

TV02

Abteilung Tischtennis 10. LA Open (Großturnier) und Saisonstart 2013/2014

Zum 10. Mal finden die LA Open statt. Zu dem Großturnier im Sportzentrum sind Zuschauer herzlich willkommen. An dem schon traditionellen 3. Oktober werden wieder viele Spielerinnen und Spieler erwartet, die sich kurz nach dem Saisonstart mit starken Gegnern messen wollen und beim LA Open um attraktive Preisgelder kämpfen werden.

Im zurückliegenden 9. Jugendcamp wurden die Nachwuchsspielerinnen und -spieler fit für die neue Saison gemacht; wie jedes Jahr war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Die Teams stellen sich vor:

Herren I: Nach der hervorragenden Platzierung in der letzten Saison, muss sich das Team nun besonders anstrengen, da sich die Liga verstärkt hat. Deshalb kommt der Neuzugang mit Christian Adrian genau richtig. Trotzdem soll neben dem Wettkampf aber auch wieder der Spaß im Vordergrund stehen. Um das vorgegebene Ziel Klassenerhalt zu erreichen, muss die Mannschaft ihr ganzes Können unter Beweis stellen.

Herren II: In der letzten Runde gab es viele undankbare Niederlagen. Deshalb freut sich die zweite Mannschaft auf spannende Spiele in der Kreisklasse A, wo sie auf „alte Bekannte“ treffen werden. Nachdem die Herren I mit „Reserve“ aufgestellt wurde (sieben Mann), wird die „Zweite“ häufig in der stärksten Aufstellung antreten und nimmt einen der vorderen Tabellenplätze in Angriff.

Herren III: Die dritte Mannschaft fühlt sich in der Kreisklasse C sichtlich wohl. Die Spieler können ohne großen Druck aufspielen freuen sich wieder auf spannende Begegnungen. „Wenn wir komplett sind, brauchen wir uns vor keinem Gegner verstecken“, versprach Mannschaftsführer Paul Arnegger. Ziel ist wieder ein vorderer Platz.

Herren IV: Am schwersten hat es die vierte Mannschaft. Zusammen mit der dritten in der Kreisklasse C, müssen immer wieder Spieler bei den anderen Mannschaften aushelfen. Das hindert die Spieler/innen nicht sich in spannenden Spielen mit den Gegnern zu messen.

Damen I: Nach der grandiosen Leistung in der letzten Saison und dem Aufstieg in die Bezirksliga weht nun ein anderer Wind. Trotzdem sind die Damen zuversichtlich und mit etwas Glück können die Damen den Klassenerhalt erreichen.

Tischtennis-Jugend: Jugend ist Zukunft, auch die eines Vereins. Sie zu fördern muss das Ziel jedes Vereins sein.

Seit Jahrzehnten steckt der Verein seine Energie, allen voran die Jugendleiter und Betreuer, in das behutsame Heranführen von absoluten Anfängern zu Aktiven im Jugendbereich bis hin zu Leistungsträgern bei den Erwachsenen. Allgemein bekannt ist, dass das ausgebrachte „Saatgut“ und die fürsorgliche jahrelange Pflege der jungen „Pflanze“ nicht immer im eigenen Verein Früchte trägt: Nach der schulischen Ausbildung zieht es viele weg von der Heimat in die Berufsausbildung. Damit ist auch für einige Zeit Schluss mit dem Tischtennis spielen. Andere zieht es zu höherklassig spielenden Vereinen. Damit muss jeder Verein leben.

Große Erwartungen ruhen auf der U18 allen voran auf den Nachwuchstalenten Raphael Arnold und Joy Ron Michel. Damit auch die vielen weiteren jungen Sportler(innen) Spielerfahrung sammeln können, wurden auch eine U18 II und eine Mädchenmannschaft gemeldet.

Alle weiteren Veranstaltungen und die aktuellen Mannschaftsaufstellungen sind auf der Homepage der Abteilung Tischtennis zu finden.

Fußball: FV Langenargen – TSV Oberreitnau 3:0 (1:0)

1:0 Andreas Lanz (26.), 2:0 Andreas Lanz (68.), 3:0 Dominik Aubele (86.); Zuschauer: 60; Schiedsrichter: Nikolaus Stetter (Friedrichshafen); keine besonderen Vorkommnisse:

Ein hörbares Aufatmen gab es beim FV Langenargen nach dem 3:0-Erfolg über den TSV Oberreitnau. Damit kam der FVL nach der Auftaktniederlage bei Türk SV Wangen zu den ersten drei Punkten und fand so wieder Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle.

„Die Niederlage fiel etwas zu hoch aus“, fand Oberreitnaus Trainer Heiko Franz nach dem Spiel. Er spielte damit auf zwei oder drei hochkarätige Chancen an, die seine Mannschaft aber nicht nutzen konnte. „Wir hatten aber auch unsere Möglichkeiten, das Ergebnis höher zu schrauben“, entgegnete FVL-Coach Gökmen Öksüz. Er war vor allem mit der Einstellung seiner Mannschaft zufrieden, das Spiel gegen den Letzten unbedingt gewinnen zu wollen. Dadurch habe zwar „manches etwas verkrampft gewirkt, aber wir waren überlegen und somit geht der Sieg in Ordnung“, ergänzte Öksüz.

In der 26. Minute verwertete Andreas Lanz einen klugen Rückpass von Martin Gierer zum 1:0. Aus spitzem Winkel war wiederum Andreas Lanz in der 68. Minute zum 2:0 erfolgreich.

Den Schlusspunkte setzte Dominik Aubele in der 86. Minute, als er einen Freistoß an der Mauer vorbei unhaltbar zum 3:0 ins Oberreitnauer Tor hämmerte. gbr

Fußball: SGM Hergensweiler/Niederstaufer – FV Langenargen

Nach dem 3:0-Erfolg über den TSV Oberreitnau geht der FV Langenargen mit Rückenwind in das Auswärtsspiel bei der SGM Hergensweiler/Niederstaufer.

„Meine Mannschaft wollte den Sieg und hat ihn sich am Ende auch verdient erkämpft“, freute sich FVL-Trainer Gökmen Öksüz. Mit dieser Einstellung seiner Truppe rechnet der Coach auch bei der SGM, die in diesem Jahr denkbar schlecht gestartet ist. Drei Spiele – drei Niederlagen.

Dafür, dass die Allgäuer mit dem festen Vorsatz in die Runde gestartet sind in der Tabellenspitze mit dabei sein zu wollen, war das natürlich zu wenig.

Zuletzt hatte man aber gegen den favorisierten Türk SV Wangen lange gut ausgesehen und spielte auf Augenhöhe, was auch der Gegner anerkennend berichtete.

Während die Gastgeber gegen Langenargen den Sieg brauchen, um nicht bis auf weiteres im Tabellenkeller zu verschwinden, wünscht man sich beim FVL den „Dreier“, um Anschluss an die vordere Tabellenhälfte zu halten.

Wenn es nach Gökmen Öksüz geht, hat seine Mannschaft vom See gute Chancen, dieses Zwischenziel zu erreichen. gbr

Württembergischer Fußballverband Start des VR-Talentiade-Cups für D-Junioren/innen in Langenargen

Gleich zu Beginn der Saison einen Pokal gewinnen. Wo gibt's denn so was? Beim VR-Talentiade-Cup. Was für unsere Bundesligavereine am Anfang einer Saison der „Super-Cup“ ist, ist im wfv der „VR-Talentiade-Cup“ für D-Junioren und D-Juniorinnen.

Der beliebte Jugendwettbewerb hat einen festen Platz im Rahmenterminkalender der wfv-Bezirke. Gut 1 300 Mannschaften mit 15 000 Teilnehmern sind Jahr für Jahr ein Beleg dafür.

Bevor jedoch beim Finale am 23. November in Weissach die neuen württembergischen Titelträger gekürt werden, muss zunächst einmal in den Bezirken der Anpfiff der Vorrunde ertönen.

Auftakt für den VR-Talentiade-Cup im Bezirk Bodensee ist am 14. Sept. um 10 Uhr.

Im Bezirk Bodensee stehen 72 D-Junior-Mannschaften am Start. Sie treten in Siebenerteams auf dem Kleinspielfeld gegeneinander an, wobei ein Team aus bis zu zwölf Spielern besteht. An jedem Veranstaltungsort wird bereits während der Vorrunde ein Sieger ausgespielt, der vom Partner des Württembergischen Fußballverbandes (wfv), den Volksbanken- und Raiffeisenbanken, einen tollen Pokal erhält. Die Spielorte im Bezirk Bodensee sind u.a. beim FV Langenargen und beim SV Kehlen.

Die Besten aus den Vorturnieren qualifizieren sich für die Bezirksendrunde, die am 20. Oktober in der Sporthalle des TSV Grünkraut ausgetragen wird.

Die DFB-Stützpunkttrainer nutzen den laufenden Wettbewerb zur weiteren Sichtung begabter Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge 2001/2002. Wer also eine gute Leistung zeigt, für den besteht die Chance, „entdeckt“ und später am DFB-Stützpunkt zusätzlich gefördert zu werden. wfv

Landesjugend- und Jüngstenmeisterschaft Baden-Württemberg 2013

Für acht Segler des Yachtclubs Langenargen (YCL) endeten die Sommerferien mit der Baden-Württembergischen Landesjugend- und Jüngstenmeisterschaft in Konstanz-Wallhausen.

Nach einem Vorbereitungstraining Anfang der Woche wurden vom 5.- 7. Sept. die Meisterschaften in verschiedenen Jugendbootsklassen ausgetragen. Bei herrlichem Spätsommerwetter und überraschend gutem Wind konnten an den drei Tagen je nach Startgruppe acht bis zehn Wettfahrten durchgeführt werden.

In der Klasse Optimist A starteten vier Segler des YCL, von denen Liesa Zeininger einen hervorragenden 6. Platz erreichte. Paul Kaifler, der als Opti B-Segler noch nicht auf der Landesmeisterschaft starten durfte, meldete sich kurzerhand für den Open Bic. Sein Mut wurde belohnt: Ohne jegliches Vortraining segelte er in der ihm völlig unbekanntesten Bootsklasse auf den 2. Platz; auch die Geschwister Engelmann können mit ihrem 9. Platz im 420er sehr zufrieden sein. Im Juli waren Alisa und Niklas noch im Optimist auf der Deutschen Meisterschaft gestartet und erst im August auf die Zweimannjolle umgestiegen.

Für alle Segler war die Landesmeisterschaft zugleich ein großes Treffen mit Freunden und ein schöner Ferienausklang. win

Teilnehmer und Platzierungen des YCL

Optimist (35 Boote):

Liesa Zeininger (6), Moritz Buck (17), Christoph Winkelhausen (28), Sarah Bellgardt (31);

Open Bic (12 Boote):

Paul Kaifler (2)

420er (24 Boote):

Alisa und Niklas Engelmann (9);

Laser-Radial (17 Boote):

Sophia Ehling (7)

Das schreib ich mal dem Montfort-Boten

Leserbriefe sind im Blatt immer willkommen – Was liegt Ihnen auf dem Herzen?

Veröffentlichungen unter der Rubrik Leserbriefe unterliegen nicht der Verantwortung der Schriftleitung

Kürzungen behalten wir uns vor; es besteht in keinem Fall ein Anrecht auf Veröffentlichung.

DIE REDAKTION



Ein Teil der YCL-Mannschaft.

Bild: Jean-Marc Delettre